

Sammlung Annemarie Schulte Rauxel Droege

Wenn Schnaps im Leben eines jungen Menschen eine wichtige und entscheidende Rolle spielt, so wäre dies im Normalfall mehr als bedenklich.

Bei Annemarie Schulte Rauxel Droege sieht das wiederum ganz anders aus, denn Schnaps spielte seit ihrer frühesten Kindheit eine ganz entscheidende Rolle. Allerdings nicht der Konsum des berauschenenden Getränkes, sondern der wirtschaftliche Erfolg den der edle Brand ihrer Familie bescherte. Annemarie Schulte Rauxel Droege erblickte am 27. Januar 1923 in Dortmund, als Tochter des Hofbesitzers Dr. Wilhelm Schulte Rauxel, das Licht der Welt.

Seit 1848 wurde auf dem Hofgut mit großem Erfolg eine Kornbrennerei betrieben. Nach dem Tod des Vaters musste sie als älteste Erbin den Familienbetrieb weiterführen. Ihr Jugendtraum Kinderärztin zu werden und in die Fußstapfen ihres Onkels zu treten, war ihr daher nicht vergönnt.

Schon sehr früh entdeckte sie eine große Liebe zu den edlen Erzeugnissen der Porzellanmanufaktur Meissen. Aus dieser Liebe entwuchs eine leidenschaftliche Sammeltätigkeit und im Laufe der Jahre trug sie eine beachtliche Kollektion der zerbrechlichen Kostbarkeiten zusammen. Bis ins hohe Alter konnte sie sich für die Stücke ihrer Sammlung jeden Tag aufs Neue begeistern. Im Juli dieses Jahres verstarb die Grande Dame Westfalens im Alter von 95 Jahren. Zeit ihres Lebens war ihr soziales Engagement sehr wichtig, welches nun auch über ihren Tod hinausgeht.

Daher wird ihrem Wunsch entsprechend die Sammlung zu Gunsten der Pro Hominibus Stiftung Bickhoff versteigert und steht dann der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln zur Verfügung.

Christoph Bouillon

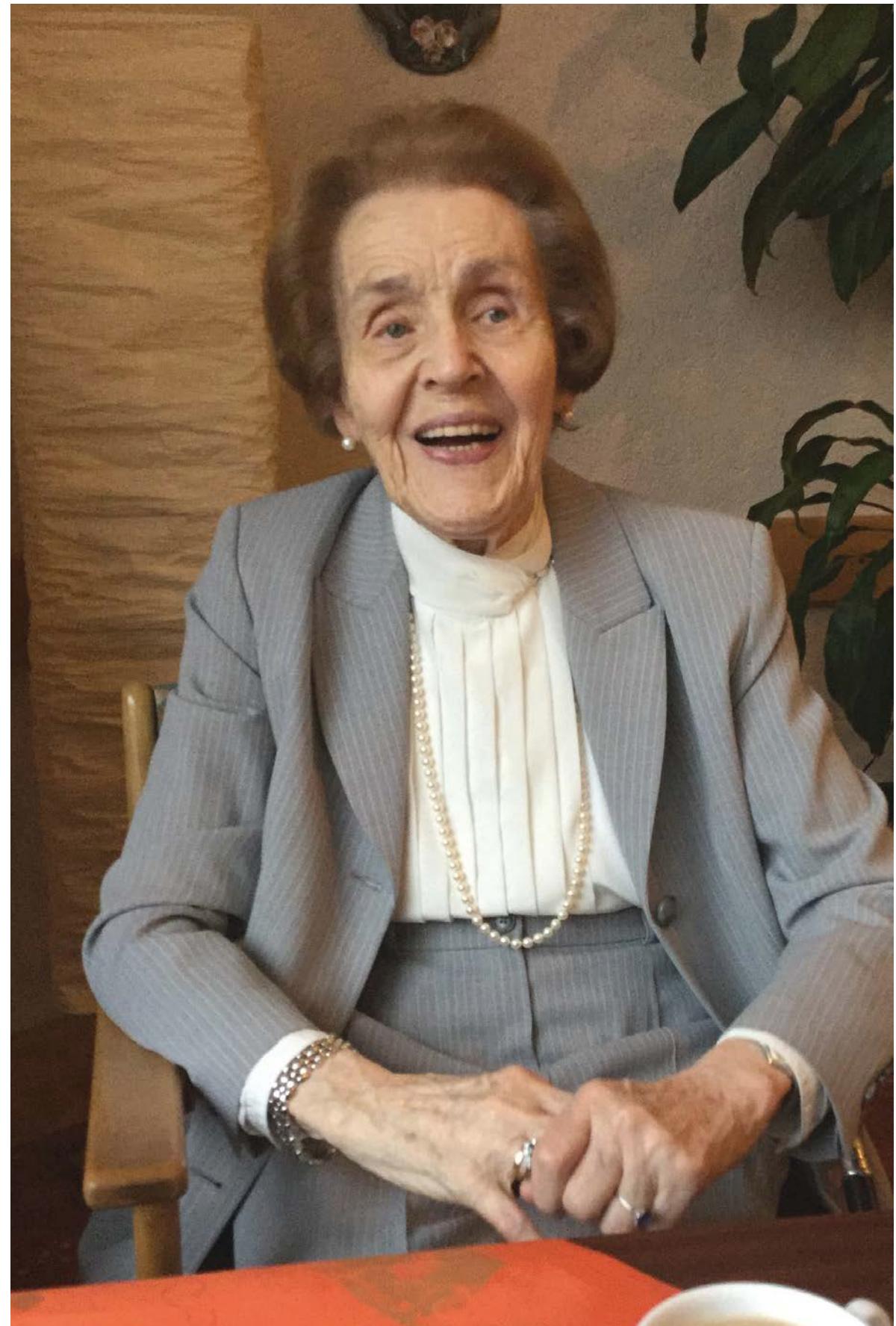
If schnaps were to play an integral and decisive part in a young person's life, this would usually be seen as a grave cause for concern. Not so in the case of Annemarie Schulte Rauxel Droege, whose life has been centred around schnaps since her early childhood. It is not the beverage's intoxicating properties however, that have played a large role in her life, but rather the economic success the fine drink has bestowed upon her family. Annemarie Schulte Rauxel Droege was born on January 27th, 1923 in Dortmund, daughter to the farm proprietor Dr. Wilhelm Schulte Rauxel. Since 1848 their estate has been operating a successful corn schnaps distillery. After her father's death Annemarie, as the eldest heir, was next in line to take over the family business. She did so, even setting aside her childhood dream of following in her uncle's footsteps and becoming a paediatrician.

Very early on she discovered a great love for the noble products of the porcelain manufacture Meissen. Out of this love grew a passion for collecting, which, over the course of many years, helped her assemble an impressive assortment of these fragile treasures. These pieces accompanied her to an old age and every day she fell in love with them all over again.

In July of this year the Grande Dame of Westphalia passed away at the age of 95. In life, she was very committed to social causes and this engagement now continues beyond her death.

According to her wishes her collection will be auctioned off with all proceeds going to the Pro Hominibus Foundation Bickhoff where it will be put at the disposal of the Vestische clinic for children and adolescents.

Christoph Bouillon



73

KUMME MIT LÜSTERGLASUR
UND GOLDEKOR.

PORCELAIN BOWL WITH LUSTER
GLAZE AND GOLD DECOR.
Meissen. 1774/1775.

Porzellan. Innen mit blauem Unterglasurdekor, außen braune Lüsterglasur mit leicht reliefiertem Golddekor, schwarz konturiert. Höhe 8,5cm, Ø 16cm.
Schwertermarke mit zwei Punkten, Zahl „36“ gepresst. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



74

TASSE UND UNTERSCHALE
MIT PRUNUSZWEIGEN UND
HAUSMALERDEKOR.

PORCELAIN CUP AND SAUCER
WITH PRUNUS TWIGS AND
"HAUSMALER" DECOR.
Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe der Tasse 4,5cm.
Schwertermarke, UT mit 26 gepresst.
Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936



Sammlung

Schulte Rauxel Droege

75

VIER TEILE AUS EINEM SERVICE
MIT ZWEIGEN UND GOLDEKOR.

FOUR PORCELAIN PIECES FROM A SERVICE WITH TWIGS AND GOLD DECOR.
Meissen. Um 1725/30.
Dekor wohl Augsburg, Seuter-Werkstatt.

Böttger-Porzellan, gold dekoriert.
Bestehend aus zwei Koppchen mit Unterschalen, einer Spülkumme und einer ovalen Zuckerdose. Auf der Wandung jeweils reliefierte Blütenzweige, dazwischen Blütenzweige in Gold und entlang der Ränder Goldspitzendekor. Höhe Koppchen je 4,5cm, Höhe Kumme 8cm, Zuckerdose 8x9,5x11,5cm.
Ohne Marken, Koppchen je mit Formenzeichen /. Zustand A/B-B/C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510



76

KLEINE DECKELSCHALE MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
SMALL PORCELAIN LIDDED BOWL WITH MERCHANT NAVY SCENES.
Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Auf der Wandung zwei große Kartuschen mit Purpurlüster und detailreichen Szenen. Dazwischen indianische Blumen. Auf der Oberseite des Deckels gegenüberliegende Kauffahrteiszene, einmal mit sinkendem Segelschiff, seine Ladung verlierend. Höhe (inkl. Deckel) 11,5cm. Auf Boden Schwertermarke und Goldnummer „3“. Die Nummer ebenfalls im Deckel. Zustand C.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.106 – 2.340



77

CREMETOPF MIT CHINOISERIEN.
PORCELAIN CREAM POT WITH CHINOISERIE.
Meissen. Um 1725/30.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In drei großen längsovalen Kartuschen mit Purpurlüster jeweils Chinesenpaar auf breitem Rasenstück. Höhe (inkl. Deckel) 12,5cm. Auf dem Boden Goldnummer 2, im Deckel ebenfalls sowie Schwertermarke in Gold. Zustand A/B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.340 – 3.510

78



79

PAAR KOPPCHEIN UND UNTERSCHALEN MIT KAUFFAHRTEISZENEN.
PORCELAIN PAIR OF TEA BOWLS AND SAUCERS WITH MERCHANT NAVY SCENES.
Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Je Goldkartuschen mit Purpurlüster darin weite Fluss- und Seelandschaften. Höhe der Koppchen je 4,5cm. Je Schwertermarke und Goldnummer 60. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170

79
ZWEI KOPPCHEIN MIT CHINOISERIEN UND LANDSCHAFTEN.
TWO PORCELAIN TEA BOWLS WITH CHINOISERIE AND LANDSCAPES.
Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe der Koppchen je 4,5cm. a) Je Schwertermarke blau aufglasur, Goldnummer 39. b) Goldnummer 22 bzw. 34. Zustand C bzw. B/C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404

80

KUMME MIT HÖFISCHEN LANDSCHAFTSSZENEN.
PORCELAIN SLOP BOWL WITH COURTY LANDSCAPE SCENES.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Zwei große gegenständige, schwarz konturierte Goldkartuschen. Darin höfische Paare in parkähnlichen Landschaften. Höhe 9cm, ø 17cm. Schwertermarke, Formerzeichen (?). Zustand A/B. **Beilage:** Unterteil einer Zuckerdose mit Seenlandschaft. Meissen. 18. Jh. H. 6cm.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



82

GROÙE RECHTECKIGE TEEDOSE MIT KAUFFAHRT- UND LANDSCHAFTSSZENEN.
LARGE RECTANGULAR PORCELAIN TEA CADDY WITH MERCHANT NAVY AND LANDSCAPE SCENES.
Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Rechteckiger Boden mit glatter Wandung. Auf den Schmalseiten über roten Doppellinien je Kauffahrtsszene, auf den großen Schauseiten weite und feine Landschaften mit Figurenstaffage. Höhe (inkl. Deckel) 12,5cm. Auf Boden Schwertermarke, Goldbuchstabe ,R', 27 geprägt. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755



83

KLEINE BALUSTERFÖRMIGE TEEDOSE MIT LANDSCHAFTEN.
SMALL PORCELAIN BALUSTER-SHAPED TEA CADDY WITH LANDSCAPES.
Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Sechsfach facettierte Wandung. In den Feldern je Landschaftsausschnitt mit Staffagefiguren und Baum vor hohem Himmel. Höhe (inkl. Deckel) 9,5cm. Schwertermarke blau aufglasur, Goldnummer ,65'. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.170 – 1.404



81

KAFFEEKANNE MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
PORCELAIN COFFEE JUG WITH LANDSCAPE CARTOUCHES.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. In zwei großen, schwarz konturierten Goldkartuschen je sich unterhaltendes Männerpaar vor weiter Landschaft. Höhe (inkl. Deckel) 14cm. Schwertermarke, Goldbuchstabe F, evtl. spätere Purpurnummer 15. Zustand C.

€ 600 – 800 | \$ 702 – 936

84

TABATIERE MIT GALANTEN PAAREN.ENAMEL AND GOLD DECOR SNUFF-
BOX WITH GALANT COUPLES.Deutschland. 18. Jh. In der Art der
Werkstatt Fromery, Berlin.

Farbiges Email- und Golddekor. Vergol-
dete Metallmontierung. Allseitig feine
Grisaillelandschaften mit polychromen
Figuren in Rokokogewändern. 5x8x6cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand B/C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



84

85

TABATIERE MIT WATTEAUSZENEN.PORCELAIN SNUFF BOX WITH
WATTEAU SCENES.

18./19. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Montierung
wohl Silber, vergoldet. Bombierte Form.
Feine Rokokopaare und Einzelfiguren in
Parklandschaften. 4x7x5cm.
Ohne erkennbare Marke. Zustand A/B.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



85

86

**ZUCKERDOSE MIT UMLAUFENDER
KAUFFAHRTEISZENE.**PORCELAIN SUGAR BOWL WITH
CIRCUMFERENTIAL MERCHANT
NAVY SCENE.

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 12cm, ø 10,5cm.
Schwertermarke, Goldbuchstabe ,R'.
Zustand B/C. **Beilage:** Zwei Zuckerdosen
mit Purpurszenen. Meissen. 18. Jh. H. 11
bzw. 12cm. Einmal Schwertermarke.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.170 – 1.755

86

87

**ZWEI KOPPCHEIN UND UNTER-
SCHALEN MIT CHINOISERIEN**

BZW. KAUFFAHRTEISZENEN.

TWO PORCELAIN TEA BOWLS AND
SAUCERS WITH CHINOISERIE RESP.
MERCHANT NAVY SCENES.

Meissen. Um 1730-35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe Koppchen 5cm bzw. 4,5cm.
Je Schwertermarke. Einmal mit Goldnum-
mer 25 bzw. Goldbuchstabe R. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



87

**SPEISETELLER AUS DEM SERVICE
FÜR HEINRICH VON PODEWILS.**
PORCELAIN DINNER PLATE FROM
THE SERVICE FOR HEINRICH VON
PODEWILS.
Meissen. Ausformung 1742. Modell
Johann Joachim Kaendler und Johann
Friedrich Eberlein.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Sechsfach abgeschrägte Fahne mit aufgelegten Muscheln sowie einzelnen Kakiemonblüten. Im Spiegel größere Bouquets und einzelne Kakiemonblüten gestreut. Auf der Fahne das Wappen Graf Heinrich von Podewils mit flankierenden preußischen Adlern. ø 25,5cm.
Schwertermarke, Nummer ,21' gepresst, Buchstabe ,P' in Gold. Zustand A/B.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Triumph der blauen Schwerter – Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Hrsg. Ulrich Pietsch und Claudia Banz, Dresden 2010. Zu dem Service siehe S.289f.

€ 800 – 1.000 | \$ 936 – 1.170



Heinrich Graf von Podewils (1695-1760) wurde unter Friedrich dem Großen Kabinettminister im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten. Er führte als Außenminister die Verhandlungen mit Österreich und Sachsen, die dann zu den Friedensverträgen von Breslau (1742) und Dresden (1745) führten. Vermutlich als Dank für seine erfolgreichen Verhandlungen wurde ihm das Wappenservice von Friedrich II zum Geschenk gemacht. Es entstand nach den Modellen die Kaendler und Eberlein für das Service für Kurfürst Clemens August von Köln geschaffen hatten. Kaendler nimmt in einem Eintrag seiner Arbeitsberichte im Juli 1742 direkten Bezug darauf. Das gesamte Service war wohl Ende 1742 vollendet.

Heinrich Graf von Brühl – Ein Minister bittet zu Tisch.



**FLASCHENSTÄNDER AUS DEM
SCHWANENSERVICE FÜR HEINRICH
GRAF VON BRÜHL.**

PORCELAIN BOTTLE STAND FROM THE
SWAN SERVICE FOR HEINRICH GRAF
VON BRÜHL.

Meissen. Ausformung um 1741-1742.
Modell Johann Friedrich Eberlein, 1741.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Ovaler Fuß mit reliefierten Muschelrip-
pen. Darüber entsprechend geformter
Körper mit Schwanenrelief und großer,
gegenständiger Kartusche im unteren
Wandungsbereich. Der obere Bereich in
Bandelwerk und Kreuzblüten durchbro-
chen und mit geschwungener Randkontur
abschließend. Auf den beiden Kartuschen
mit Muschelbekrönung das große Alli-
anzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowský
mit flankierenden Löwen. Höhe 16,5cm,
Breite oben 23cm.

Schwertermarke, Nummer „26“ gepresst.
Zustand C.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Schwanenservice – Meissener
Porzellan für Heinrich Graf von Brühl,
Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
Zu dem Modell des vorliegenden
Flaschenständers vergleiche S.168f.
Kat.-Nr.44.

Heinrich Graf von Brühl, welcher seit März
1733 die Leitung der Meissener Porzellan-
Manufaktur inne hatte und im Jahre
1737 in den Reichsgrafenstand erhoben
wurde, war hingänglich bekannt für seine
prunkvollen Feste. Um in seiner Funktion
als Königlich polnischer und Kurfürstlich
sächsischer Geheimer Kabinetts-Minister
große Bankette mit adäquater Ausstat-
tung ausrichten zu können, sollte die
Meissener Manufaktur ein prunkvolles
Service mit großen Tafelaufsätzen, Terri-
nen und Leuchtern schaffen.
Die ersten Probeteller mit verschiedenen
Dekorvarianten entstanden zwischen
1736 und 1737. In der zweiten Jahres-
hälfte 1737 fiel dann die Entscheidung
Brühls für das Schwanenservice, welches
dann bis 1742 in der Manufaktur nach
Entwürfen von Kaendler, Eberlein und
Ehder gefertigt wurde.

„Mit dem im Auftrag von Heinrich Graf
von Brühl geschaffenen Schwanenservice
erreichte die um 1730 begonnene Ent-
wicklungsgeschichte des Tafelgeschirrs
aus Porzellan bereits ihren künstlerischen
Höhepunkt. Niemals zuvor war ein Service
in diesem Umfang und mit einem solchen
verschwenderischen Reichtum an plas-
tischer Gestaltung geschaffen worden,
(...).“ (aus: Ausst.-Kat. Schwanenservice,
2000, S.24).

€ 10.000 – 15.000 | \$ 11.700 – 17.550



90

SPEISETELLER AUS DEM SCHWANENSERVICE FÜR HEINRICH GRAF VON BRÜHL.
PORCELAIN DINNER PLATE FROM THE SWAN SERVICE FOR HEINRICH GRAF VON BRÜHL.

Meissen. Ausformung 1738-1739. Modell Johann Joachim Kaendler, 1736.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Fahne mit Muschelrippen und gewellter Randkontur. Im Spiegel, vor reliefierten Muschelstrukturen, Schwanenpaar auf bewegtem Wasser mit Fischen und Muscheln. Auf der linken Seite stehender Fischreiher mit Karpfen im Schnabel, ein weiterer Reiher über die Szene hinwegfliegend. Zu beiden Seiten durch Schilfgras gerahmt. Entlang des Fahnenrandes

stilisierter Dreieblattfries in Gold. Auf der Fahne das große Allianzwappen Brühl-Kolowrat-Krakowsky mit flankierenden Löwen oberhalb des fliegenden Reiher sowie drei größere Bouquets mit indischen Blumen und kleinen Blüten gestreut. ø 23cm.

Schwertermarke. Zustand C.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Schwanenservice – Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Hrsg.: Ulrich Pietsch, Dresden 2000.
 Zu dem Modell des vorliegenden Tellers vergleiche S. 155, Kat.-Nr.24.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.925 – 4.095



Sammlung
 Schulte Rauxel Droege

91

GIRANDOLE AUS DEM SCHWANENSERVICE.
PORCELAIN GIRANDOLE FROM THE SWAN SERVICE.

Meissen. 1924-1934. Modell J.J. Kaendler und F. Eberlein.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Figürlicher 4-flammiger Leuchter mit Acis als Hauptfigur auf einer Muschelschale thronend, von einer Nymphe und Tritonenkindern begleitet. Höhe 51cm. Pfeiffermarke, 245, Bossierernr. 144. Zustand A/B.

Provenienz:
 Privatsammlung NRW.

Literatur:
 Pietsch, Ulrich: Schwanenservice. Meissener Porzellan für Heinrich Graf von Brühl, Dresden 2000, Kat.Nr.40, S.166.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.925 – 3.510

